

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	10
1. Methoden und Begriffe	19
2. Stadt, Land und litauisch-jüdische Kontakte	35
3. „Eigene“ Räume und „fremde“ Räume	63
4. Raum und Zeit, Konflikt und Kontakt	73
5. Fragestellungen der einzelnen Kapitel	83
1. Intelligenzija, Katholiken und die „Emanzipation“ vom späten 19. Jahrhundert bis zum Ersten Weltkrieg	97
1.1 Vorgeschichte der „Emanzipation“ (1850er- bis 1880er-Jahre)	97
1.2 Die Intelligenzija im Schtetl: Vincas Kudirka und Varpas (1889–1904)	125
1.3 Schreiben über das Dorf: Die Priester Pakalniškis und Tumas (1890–1904)	164
1.4 Juden in der litauischsprachigen Literatur vor dem Ersten Weltkrieg	191
1.5 Zusammenfassung	207
2. Kollektive Gewalt gegen Juden (1900–1906)	212
2.1 Gewalt gegen Juden in den Jahren vor der Revolution	212
2.2 Die Revolution von 1905 und jüdischer Selbstschutz	251
2.3 Judenfeindliche Gewalt, Feuer und „Rache“: Die Ausschreitungen in Dusetos (1905)	267
2.4 Ritualmordgerüchte in Buivydziai	297
2.5 Alkoholkonsum, die Schänke und Gewalt gegen individuelle Juden ...	300
2.6 Zusammenfassung	305
3. Genossenschaften und die Umsetzung der „Emanzipation“ (1904–1914)	313
3.1 Genossenschaften, Vereine und die Reformen von 1904	313
3.2 Konsumgenossenschaften als „litauische“ Genossenschaften	324
3.3 Die Geschäfte der Konsumgenossenschaften in der Praxis	359
3.4 Zusammenfassung	383

Fazit	387
Quellen- und Literaturverzeichnis	397
Tabellen- und Kartenverzeichnis	428
Karten	429
Personenregister	436
Ortsregister	442